

Protokoll
über die Sitzung der Gemeindevertretung St. Gerold
am 3. Juni 2019 im Sitzungszimmer des Gemeindezentrums

Anwesende: Bgm. Müller Alwin, Vize-Bgm. Katschitsch Jürgen, GR Müller Alfred, GV Burtscher Gottlieb, GV Johannes Netzer, GV Helmut Burtscher, GV Florent Wulz

Geladene Gäste: Volksschuldirektor David Ganahl, Kindergartenpädagogin Theresa Falch

Zuhörer: David Wechselberger, Kommandant Mario Müller

Entschuldigt: GR Jakob Behmann, GV Rupert Nigsch,

Unentschuldigt:-

Beginn/Ende: 20.00 – 22.20 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls vom 20. Mai 2019
4. Weihnachtsmarkt
5. Schneeräumung Winter 2018/2019
6. Beschluss Antrag Feuerwehr
7. Beschluss Kanalanschluss Ganahl Roland
8. Beschluss einer Förderung des MV-St. Gerold für neue Trachten
9. Beschluss über Umbauvorhaben „Sporthüsli“
10. Berichte des Bürgermeisters
11. Allfälliges

1.) Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Alwin Müller begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte, Gemeindevertreter, Volksschuldirektor David Ganahl und Kindergartenpädagogin Theresa Falch sowie die beiden Zuhörer David Wechselberger und Kommandant Mario Müller. Entschuldigt hat sich GR Jakob Behmann, GV Rupert Nigsch und GV-Stellvertreterin Susanne Wechselberger.

2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3.) Genehmigung des Protokolls vom 20.5.2019

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4.) Weihnachtsmarkt

Bgm. Alwin Müller berichtet wie der Weihnachtsmarkt entstanden ist. Theresa Falch sei mit der Idee über das Abhalten eines Marktes auf ihn zugekommen. Auch David Ganahl mit den Volksschulkindern würde den Weihnachtsmarkt unterstützen. Die Kinderbetreuung „Kinderhüsle Regaboga“ würde sich ebenfalls anschließen. Kurzfristig hat Bgm. Alwin Müller mit allen Vereinsobleuten Kontakt aufgenommen, um die Bewirtschaftung abzudecken. Weiters wurden mehrere Aussteller eingeladen.

Es sind 1.479,10 € Reinerlös zusammengekommen. Nun soll beraten werden an wen die Spende ausbezahlt werden soll.

Bgm. Alwin Müller gibt das Wort an David und Theresa.

Theresa teilt mit, dass sie sich mit David beraten hat und es drei Organisationen gäbe, welche für sie in Frage käme.

- Hypo-Therapie bei der Propstei in St. Gerold. Die Hypo-Therapie wird getrennt, von der Propstei als Verein, mit Spendengeld finanziert. (da hätten die Kinder den größten Bezug dazu)
- Schulheim Mäder, Kathi Pfister aus St. Gerold wäre da die Kontaktperson.
- Familie Walser aus St. Gerold

Theresa und David möchten, dass in Zukunft die Einrichtung im Vorfeld abgeklärt wird.

Vize-Bgm. Jürgen Katschitsch stellt die Frage, ob der gesamte Betrag gespendet werden soll. Er findet, dass ein Teil als Rücklage für Anschaffungen von weiteren Weihnachtsmärkten angespart werden soll. Er könnte sich die Aufteilung 400,00 € an die Propstei, 400,00 € an den Krankenpflegeverein Großeswalsertal und den Rest als Rücklage auf ein Sparbuch geben.

Theresa Falch, David Ganahl und die gesamte Gemeindevertretung sind einverstanden.

David Ganahl erwähnt noch, dass die Initiatorin Theresa war und er nicht jedes Mal mit den Volksschulkinder mitwirken kann. GR Alfred Müller findet, dass der Markt sehr gut angekommen ist, aber auch nur alle 2 Jahre stattfinden könnte.

Carmen Stark wird die Geldübergabe vorbereiten sowie bei der Raiffeisenbank ein Sparbuch lautend auf „Weihnachtsmarkt“ anlegen und den Restbetrag einbezahlen. David Ganahl wird von der Übergabe Fotos machen. Von Seitens der Gemeinde wird in der Talschaft und im Walgaublatt ein Bericht mit Fotos veröffentlicht.

Da Herr David Ganahl zu Punkt 4 anwesend ist nützt Bgm. Alwin Müller die Gelegenheit sich noch bei ihm für die Audit der Auszeichnung „Umweltzeichen“ für die Volksschule St. Gerold zu bedanken. Den Erhalt der Verlängerung der Auszeichnung und ist mit viel Engagement und Ehrenarbeit verbunden.

6.) Beschluss über Anträge der Feuerwehr St. Gerold

Dieser Tagesordnungspunkt wird, da Kommandant Mario Müller anwesend ist, vorgezogen.

Bgm. Alwin Müller gibt das Wort an Kommandant Mario Müller. Da von der BH die Bewilligung erteilt wurde, hat Kommandant Mario Müller offizielle Angebote über die Umbaumaßnahmen eingeholt und direkt an die Gemeindevertreter gesendet, da die Zeit sehr knapp war. GV Helmut Burtscher findet, dass offizielle Angebote für die Gemeinde teurer werden.

- Umbau Schlauchturm und Florian:

Das Fenster muss die gleiche Qualität haben (Drahtglas – VSG) ca. 900,00 €

Die Umbaumaßnahmen werden mit 40% vom Land gefördert.

Es wird abgeklärt welche Qualität eingebaut werden darf und ob das Fenster nur versetzt werden kann.

Bgm. Alwin Müller stellt den Antrag auf Genehmigung des Umbaus auch wenn ein VSG-Glas angeschafft werden muss.

Antrag wird einstimmig genehmigt.

- Umbau Waschtrog

Kommandant Mario Müller hat das Angebot für den gesamten Umbau eingeholt. Die Materialkosten müssen offiziell eingekauft werden, der Einbau/Umbau kann die FF selbst durchführen. Die Materialkosten belaufen sich auf 1.800,00 bis 1.900,00 € Vize-Bgm. Jürgen Katschitsch findet, dass der Waschtrog nicht unbedingt von Nöten ist und 2020 angeschafft werden kann. Mario Müller möchte aber das Gitter beim Waschtrog, das die Gemeinde nichts mehr kostet, sofort einbauen.

Der Einbau vom Gitter wird einstimmig genehmigt, die Anschaffung des Waschtroges wird auf 2020 verschoben.

- Anschaffung der Spinde

Kommandant Mario Müller erklärt, dass keine Spinde mehr frei sind. Weiter Mitglieder werden zur Feuerwehr dazustoßen. Die Jugend hat auch keinerlei Möglichkeiten, um ihre Dienstbekleidung zu verräumen.

Die gebrauchten Spinde von der FF Lustenau kommen gleich teuer wie neue nach Abzug der Förderung. Das Angebot beläuft auf 1.700,00 €. Die Spinde werden auch mit 40% gefördert.

Vize-Bgm. Jürgen Katschitsch erklärt, dass das Angebot übersichtlich ist, aber er sich in Zukunft mehrere Angebote wünscht, damit der Preis und die Qualität verglichen werden kann.

Bgm. Alwin Müller bringt die Anschaffung der Spinde zur Abstimmung.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig.

Kommandant Mario Müller berichtet vom Einsatz in Sonntag, bei dem einiges Material beschädigt wurde. Ebenso muss ein Teil der Einsatzbekleidung gereinigt werden.

Wer bezahlt die Ersatzbeschaffungen nach einem Einsatz? Die Feuerversicherung des Brandobjektes? Bgm. Alwin Müller wird sich bei Detlef Burtscher informieren. Mario Müller wird auch nachfragen.

Bgm. Alwin Müller berichtet über die Ausgaben der FF St. Gerold. Es wird festgestellt, dass die Ausgaben noch im Rahmen liegen.

5.) Schneeräumung 2018/2019

Bgm. Alwin Müller berichtet über die Kosten der Schneeräumung 2018/2019. Er hat sich beim Land Vorarlberg über die Förderaussichten der Schneeräumung 2018/2019 informiert.

Durch die Situation der Berufung eines Bürgers der Gemeinde St. Gerold wird rege über die Vorschreibung der Kosten diskutiert. Die Gemeindevertretung möchte diesen Tagesordnungspunkt bei der nächsten Sitzung behandeln. Es soll dazu der Bürger der Berufung geladen werden.

7.) Kanalanschluss Roland Ganahl

Die 200 m Kanalanschluss vom Neubau Hnr. 199 von Roland Ganahl wurde von ihm selbst erbaut und bezahlt. Die Gemeinde St. Gerold wird Herrn Roland Ganahl den Kanal vorschreiben, diese aber mit den Kosten des Kanalbaus gegenverrechnen. Falls die Kosten von der Errichtung des Kanals höher ausgefallen sind als wie die Vorschreibung wird Herr Ganahl auf weiteren Kostenersatz verzichten.

Die Gemeindevertretung beschließt den Kanalanschluss Roland Ganahl einstimmig.

8.) Beschluss einer Förderung des MV-St. Gerold für neue Trachten

Musikobmann David Wechselberger berichtet, dass der vor Jahren gekaufte Lodenstoff die Trachten aufgebraucht wurde. Nun wird neuen Lodenstoff eingekauft. Dieser sollte wieder für die nächsten 20 Jahre reichen. Für die Anschaffung dieses Stoffes möchte David Wechselberger bei der Gemeinde um eine Förderung anfragen. Vize-Bgm Jürgen Katschitsch stellt sich einen Zuschuss

von ca. 20% das sind ca. 1.000,00 € vor. Der Musikverein ist in der Gemeinde recht präsent und darf unterstützt werden. Da David Wechselberger das Ansuchen nur mündlich gestellt hat wird er auf Wunsch der Gemeindevertretung einen nachträglichen schriftlichen Antrag nachreichen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig einen Zuschuss von 1.000,00 € an den Musikverein St. Gerold zu zahlen.

Bgm. Alwin Müller spricht David Wechselberger noch eine Gratulation zum gelungenen „Dörflefest“ aus.

9.) Beschluss über Umbauvorhaben „Sporthüsli“

Es gibt noch keinen Bericht über die Umbaumaßnahmen. Ein Plan mit den Umbaumaßnahmen muss an die BH geschickt werden. GV Florent Wulz hat sich mit Marco Katschitsch in Verbindung gesetzt und sind am Planen. Bgm. Alwin Müller möchte das Projekt an GV Florent Wulz übergeben, da er auch der Obmann vom Sportverein ist. GV Florent Wulz wird die Gemeindevertretung über die Kosten der Umbaumaßnahmen informieren.

Der Beschluss über die Projektübergabe an GV Florent Wulz ist einstimmig.

10.) Berichte des Bürgermeisters

- Die Sitzung der Jagdgenossenschaft wird auf 11.7.2019 verschoben
- Ein Schuldner der Gemeinde St. Gerold ist wieder mit neuem Hauptwohnsitz im Lande. Wenn die Gemeindevertretung einverstanden ist, wird Bgm. Alwin Müller noch diese Woche die Klage einreichen.
- FLZ, Bgm. Alwin Müller berichtet von der Sitzung vom Finanzleistungszentrum Blumenegg. Von Schulungen für die Gemeindevertretung hat Nikolaus Schmid bei der letzten GV-Sitzung schon berichtet. Das Beschäftigungsausmaß ist noch nicht ausgeschöpft. Derzeit um 0,9 % weniger als im Vertrag fixiert wurde. Weiters hat die Gemeinde Dalaas und noch eine weitere Stelle um Beitritt angefragt. Vor 2020 soll es aber noch keine neuen Beitritte geben. Das FLZ läuft gut, aber noch nicht alles rund.
- ARA Abrechnung 2016 und 2017 ist eingelangt
- Mohiabrechnung ist ebenfalls eingegangen. Die Gemeinde St. Gerold hat einen Beitrag von 1.070,00 € zu bezahlen.
- Vorarlberger Gemeindetag hat heute in Hard stattgefunden. Bedarfszuweisungen werden ähnlich wie gehabt weiterbezahlt. Das Zusammenlegen von Gemeinden wird nicht gewünscht, Kooperationen dagegen sehr.
- JHV REGIO hat in Fontanella stattgefunden. Das Protokoll wird an alle Gemeindevertreter weitergeleitet.
- Es wurde ein neuer AGRAR-Obmann gewählt. Martin Küng wird das Amt vom langjährigen Obmann Alfred Müller übernehmen. Das Projekt Schutzwald wird

- in den Angriff genommen. Demnächst wird an die Gemeinde St. Gerold von der AGRAR einen Antrag gestellt.
- Ortsaugenscheinverhandlung bei der Familie Gaßner hat sich etwas schwieriger herausgestellt. Es muss mit den Landesgeologen Herrn Bauer Stellung bezogen werden bevor weiterverhandelt werden kann.
 - Die Informationsveranstaltung für Güterwege Obleute hat in Raggal stattgefunden. Solch ein Projekt wie derzeit in St. Gerold – Propstei – Quadrätscha würde vermutlich nicht mehr genehmigt werden. Es wird gewünscht, dass Projekte von mehreren Güterwegen zusammengelegt werden. Die Güterwege Obleute müssen sich miteinander absprechen und wenn möglich talweite Projekte für die Sanierung der Güterwege einreichen. Es gibt 72 Güterwege in ganz Vorarlberg. 10.000.000,00 € würde rein die Sanierung aller Güterwege im Walsertal kosten.
 - EU-Wahlen: Wahlbeteiligung von 50% davon sehr viele junge Bürger.
 - GV-Ausflug – Planung sollte in Angriff genommen werden. Es werden Alle Gemeindevertreter mit Begleitung eingeladen. Der Termin wird nach Bekanntmachung der Wahltermine festgelegt.

11.) Allfälliges

- Vize-Bgm. Jürgen Katschitsch berichtet über die Aufräumaktion beim Weiher. Netzer Johannes fuhr mit dem Bagger auf, um die Vermurung und Bachverlauf wieder zu herzustellen. Die Kosten der Jause werden von der Gemeinde übernommen. Die Kosten vom Bagger für die Bachbeträumung darf an Alfred Müller (Obmann GW.-Gen. Blons Bildwald) weitergegeben werden.
- Vize-Bgm. Jürgen Katschitsch berichtet über die Bauarbeiten vom Güterweg – Propstei – Quadrätscha. Bei einem Spaziergang hat er gesehen was für ein Material in den Güterweg eingebaut wurde und wird. Er hat einige Fotos gemacht und sich mit LR Christian Gantner sowie der Umweltabteilung beim Land Vorarlberg in Verbindung gesetzt. Das Material was da eingebaut wird ist mit Kunststoff und Bauschutt versehen. GV Helmut Burtscher hat dann ebenfalls die Baustelle besichtigt. Nächste Woche gibt es eine Bausitzung mit der Bauleitung M+G und der Güterwegs Obmännern David Ganahl und Markus Erhart. Vize-Bgm. Jürgen Katschitsch wird weiterhin Fotodokumentationen machen und das Land Vorarlberg, Umweltabteilung und LR Christian Gantner auf dem Laufenden halten. Eventuelle Mehrkosten von Bodenaustausch darf aber nicht dem Güterweg verrechnet werden. GV Helmut Burtscher möchte wissen, wie die 200.000,00 € Mehrkosten entstehen. Bgm. Alwin Müller erklärt, dass diese Mehrkosten durch die Vermessung der Güterweg-Anlage, den bereits fertiggestellten Abschnitt durch die Propstei sowie die Schätzung von eventuellen Mehrkosten eingebracht wurden. Die Gemeinde soll aktiv bleiben da sie das Projekt mit 40% mitfinanzieren.

Ende der Sitzung: 22:20

Protokollführerin

Carmen Stark

Der Bürgermeister

Alwin Müller



Angeschlagen am	2.7.	2019
Abgenommen am	17.7.	2019